



Altes aus Nendorf und Umgebung, zusammengestellt von der Chronikgruppe des Heimatvereines

## **Villa Dauelsberg - Emmel - Dilger - Witte - Crombach - Reineking - Christoffer**

Fortsetzung

Die Villa gelangte jetzt in den Besitz von Friedrich Emmel, einem Schwager von Dauelsberg, ebenfalls ein Hamburger Kaufmann. In den 20er und 30er Jahren nun waren die neuen Besitzer häufig Gastgeber kleiner Partys, stets verbunden mit hervorragenden Speisen und ausgewählten Getränken. Überlieferte Bilder geben auch Auskunft über das sommerliche Leben rings um die Villa. Gebadet wurde entweder in den beiden vorhandenen Teichen oder im Uchter Mühlenbach, der das Grundstück zum Westen und Norden hin umschloss.



Badefreuden in der Beeke



Die Villa von der Seite



Die Villa im Jahre 1936

Im Jahre 1938 wurde die Villa mit ihrem 1.5 ha großen Garten an den Tiefbauingenieur Dilger vom Niederrhein verkauft, der wiederum konnte das Anwesen nicht „halten“ und so wurde es 1952 zwangsversteigert und gelangte schließlich in den Besitz der Familie Witte. In den Folgejahren wurden Baugrundstücke entlang der beiden umgebenden Straßen zum Osten und Süden (heute Kreuzstraße und Bommhof) verkauft. Somit ergibt sich heute ein völlig anderes Gesamtbild als zu Zeiten des Erbauers Johann Dauelsberg.

Karl-Heinz Peiß



### Und wie ging es weiter?

Gisela Crombach, geb. Witte und Marita und Wilfried Reineking verkauften die Villa am 10.3.2010 an Thomas Christoffer aus Döhren und zogen im November 2010 aus der Villa aus.

Die Zukunft sind drei Fragezeichen, denn seit kurzem steht die Villa wieder zum Verkauf.

Dieser **Tulpenstuhl** gehörte zum Inventar der Villa und wurde **um 1910-1911** von Heinrich Vogeler, der in Worpswede-Bremen seine Werkstatt hatte, hergestellt.

Diese Tulpenstühle kann man heute noch in Vogelers Haus besichtigen. An der Rückenlehne sind die Initialen H. V zu erkennen.

(Heinrich Vogeler Worpswede)